

# „Impulsgruppe“ nimmt sich den Stadtpark vor

Die Bürger, die am Stadtentwicklungskonzept mitarbeiten, loten beim ersten Treffen wichtige Themen aus. Entscheider bleibt der Stadtrat.

**Marktredwitz** – Die vom Stadtrat eingesetzte 15-köpfige Impulsgruppe, die die Zielsetzungen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) umsetzen soll, hat sich jetzt erstmals getroffen. Unter der Leitung von Stadtplanerin Annegret Michler und Dr. Stefan Leuninger, beide vom Stadtentwicklungsbüro Leuninger & Michler, fand eine zweieinhalbstündige Arbeitsrunde im Bauamt statt.

„Nachdem wir Mitte September

bereits einen verwaltungsinternen Workshop durchgeführt haben und ein sehr konstruktives Gespräch mit Jugendlichen im JUZ hatten, standen in der ersten Sitzung der Impuls-

gruppe die Bedürfnisse der Bürger und Innenstadtner im Mittelpunkt“, teilten Michler und Leuninger in einer Pressemitteilung mit. „Aber entscheiden wird letztlich der

Stadtrat.“ Das seien die vereinbarten „Spielregeln“. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität, die Nachnutzung von Leerständen sowie die Weiterentwicklung der Einzelhandels-

struktur waren wichtige Themenfelder der Impulsgruppe zum Thema Markt.

Einigkeit bestand auch bezüglich einer notwendigen Umgestaltung des Stadtparks. Die jetzige Situation sei völlig unbefriedigend. Eine höhere Frequenz durch mehr Nutzungsmöglichkeiten – Sport, ein attraktiver, zentral gelegener Spielplatz, Gastronomie – sowie eine bessere Ausleuchtung waren Kernthemen. Michler und Leuninger werden die Ergebnisse auswerten und den Mitgliedern der Impulsgruppe sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Für Ende Oktober ist bereits das zweite Treffen geplant. Hierbei wird es neben einer Prioritätensetzung möglicher Maßnahmen auch einen gemeinsamen Spaziergang durch den Stadtpark geben.



Notwendig ist eine Umgestaltung des Stadtparks: Darin waren sich die Mitglieder der Impulsgruppe einig.

Foto: pr.